

Private
Krankenversicherung

STABILE STÜTZE

Mit speziellen Vorsorgetarifen können Privatpatienten schon heute ihre Beitragslast im Alter minimieren. Was das bringt, worauf es ankommt und wer die besten Modelle bietet

Korsett: Wer heute den Gürtel etwas enger schnallt, entlastet später sein finanzielles Budget

Spare in der Zeit, so hast du in der Not“ – das alte deutsche Sprichwort charakterisiert einen weit verbreiteten Wesenszug der Bundesbürger sicher ganz gut. Auch wenn in Zeiten anhaltender Niedrigzinsen dies oft von ausgabe-freudigen anderen Europäern als typisch deutsches Spar-diktat verunglimpft wird. Doch wer, unabhängig von vor-gefertigten Ansichten, mal konkret nachrechnet, kann dem Volksmund durchaus etwas abgewinnen – und sich damit barwerte Vorteile sichern.

Alte Vorteile. Denn der Zinseszineffekt eines zeitig zu-rückgelegten Spargroschens ist nicht zu unterschätzen. Ein gutes Beispiel bietet etwa die private Krankenversicherung (PKV). Viele Bundesbürger, die eine optimale medizinische Versorgung wünschen, wählen als Gesundheitsschutz einen der zahlreichen Tarife oder Tarifkombinationen der PKV-Anbieter. Je nach gewünschtem Leistungsumfang sowie Alter und Gesundheitszustand des Privatpatienten werden dafür regelmäßige Beiträge fällig. Da sie aber normalerweise in jüngeren Jahren weniger Leistungen in Anspruch nehmen, als Beiträge fließen, und sich das Verhältnis mit zunehmendem Alter umkehrt, werden die konkret zu zahlenden Beiträge von vornherein als Mischkalkulation über die gesamte Vertragsdauer berechnet. Was anfangs gespart wird, fließt in die sogenannten Alterungsrückstellungen, wird dort ertragreich angelegt und dient später zur Reduzierung der Beiträge im Alter (s. Grafik oben).

Dennoch: Der weitere medizinische Fortschritt kostet mehr Geld. Das ist es den meisten PKV-Kunden aber auch wert, schließlich haben sie bewusst das private Gesundheitssystem gewählt, um im Ernstfall schnell und zuverlässig nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen behandelt zu werden. Insofern sind oftmals Beitragssteigerungen möglich. Auch wenn diese im Langfrist-Vergleich sogar geringer ausfallen als die im gesetzlichen System – das ärgert trotzdem viele PKV-Kunden.

Neue Entlastung. Dabei können Privatversicherte den künftigen Beitrag auch jetzt schon verlässlich drücken, individuell mit speziellen Vorsorgetarifen. Das Prinzip ist einfach: Aktuell wird eine zusätzliche Prämie gezahlt, die dazu dient, ab einem bestimmten Alter den Tarifbeitrag um eine feste monatliche Summe zu senken. Ganz gleich, ob heute eine einmalige Zahlung erfolgt oder ein regelmäßiger Prämienaufschlag gewählt wird.

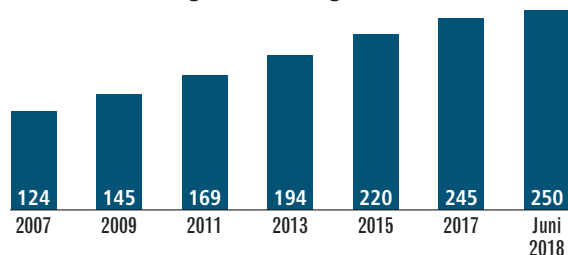
Und das kann sich richtig lohnen: Die Grafikbeispiele rechts zeigen das Modell exemplarisch für einen PKV-Versicherten im Alter von 35 Jahren. Er zahlt einmalig (Grafik Mitte) oder monatlich (Grafik unten) in die Vorsorgekomponente ein. Ab einem Alter von 65 Jahren greift dann die regelmäßige Entlastung. Dabei haben die speziellen Entlastungsmodelle noch zwei Zusatzvorteile. Einerseits sind die ergänzenden Tarife steuerlich absetzbar, genau wie der zugehörige Volltarif in Höhe des vom Fiskus anzuerkennenden Basisschutzes. Und andererseits beteiligt sich bei Arbeitnehmern auch der Chef zur Hälfte an den Zusatzprämien – solange der maximale Arbeitgeberzuschuss noch nicht ausgenutzt ist. In der Zeit zu sparen ist also nicht nur laut Volksmund sinnvoll. Den Test dazu mit den besten PKV-Beitragsentlastungstarifen finden Sie auf Seite 72. ■ ▷

WERNER MÜLLER

Generelle Finanzpolster

Jeder Volltarif in der privaten Krankenversicherung (PKV) beruht auf einer Mischkalkulation der voraussichtlichen Kosten während der gesamten Vertragslaufzeit. Daher werden jetzt finanzielle Polster fürs Alter gebildet – inzwischen über 250 Milliarden Euro.

Altersrückstellungen in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung in Milliarden Euro

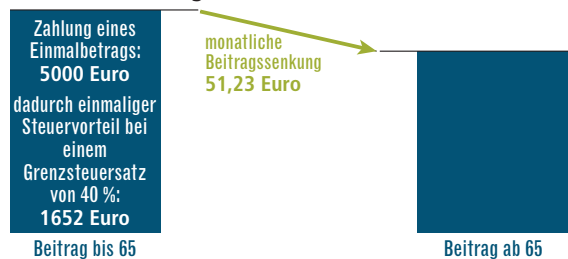


Quelle: PKV-Verband

Persönliches Sparmodell

Zudem können Privatpatienten eine individuelle Vorsorgekomponente abschließen, indem sie zusätzlich zum Monatsbeitrag eine Zahlung leisten, die ab einem Alter von zum Beispiel 65 Jahren zu dauerhaft niedrigeren Beiträgen im Alter führt.

Beitragsenkungen durch eine Einmalzahlung

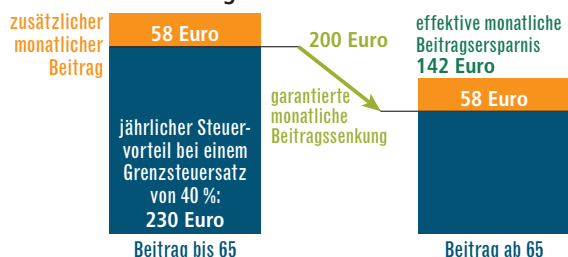


Quelle: Allianz

Regelmäßige Entlastung

Das oben skizzierte persönliche Sparmodell lässt sich statt mit einer einmaligen Beitragszahlung auch mit regelmäßigen Aufschlägen auf den Monatsbeitrag realisieren. Das führt später sogar zu einer meist höheren effektiven Monatsersparnis.

Beitragsenkungen durch monatliche Einzahlungen



Quelle: Allianz

METHODIK

So wurde getestet

Für den Test fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFS) bei 40 privaten Krankenversicherern Daten zur Beitragsentlastungskomponente ab. Von 17 PKV-Gesellschaften kamen Angaben zurück. In die Auswertung kamen sowohl Tarife, die eine Beitragsentlastungskomponente gegen laufenden Beitrag als auch bei Beitragszahlung gegen Einmalbeitrag bieten.

Auswertung Leistung

Anhand von 19 Einzelmerkmalen wurden die Vertragsbedingungen analysiert und bewertet. Unter anderem wurde abgefragt, ab wann die Beitragsentlastung wirksam wird, für welche Versicherungsprodukte die Komponente abgeschlossen werden kann oder ob die Möglichkeit zur Umwandlung der Beitragsrückerstattung (BRE) in den Entlastungstarif besteht. Je nach der für den Kunden vorteilhaften oder weniger vorteilhaften Ausprägung wurden entsprechend Punkte vergeben. Anschließend wurden die erreichten Punkte summiert und ins Verhältnis zur maximal erreichten Punktzahl gesetzt.

Auswertung Preis

Für die Bewertung der Beiträge wurden für jede Komponente die monatlichen Prämien bei Vertragsabschluss im

Alter von 30 und 40 Jahren abgefragt. Im ersten Schritt wurde eine Durchschnittsprämie über die Altersstufen berechnet, um diese im zweiten Schritt ins Verhältnis zur günstigsten Prämie zu setzen.

Gesamtwertung

In der Gesamtbewertung wurde der Leistungswert mit 70 und der Preis mit 20 Prozent gewichtet. Darüber hinaus wurden die umgerechneten Noten der Finanzstärke des jeweiligen privaten Krankenversicherers mit zehn Prozent gewichtet und zu den beiden anderen Kennzahlen addiert. Die Note ergibt sich aus der erzielten Punktzahl. Sie reicht von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag. Die Note „Sehr Gut“ ging an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgten dann in 20-Prozent-Schritten.



Die besten PKV-Tarife zur Beitragsentlastung

Versicherer	Beitragsentlastung mit laufendem Beitrag /als Einmalzahlung	Wirksamkeit Beitragsentlastung	Beitragsentlastung für Vollversicherung/ Pflege tagegeld/ weitere Zusatzvers.	Umwandlung BRE in Beitragsentlastung	Bei Beitragsentlastung gegen laufenden Beitrag:		Beitrag arbeitnehmerzuschussfähig?	Übertragbarkeit in neuen Tarif	monatliche Prämie für 30-/40-Jährige in Euro	Finanzstärke-Note aus FOCUS-MONEY 12/18	Gesamtnote für Beitragsentlastungskomponente
					a) max. Alter für Abschluss	b) Häufigkeit der Erhöhungen					
Allianz	ja / ja	ab 65 J.	+ / + / +	unabh. von weiteren Bedingungen	59 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	36,30 / 52,20	1,00	Hervorragend
Barmenia	ja / ja	ab 62 J.	+ / + / +	bei Vorliegen best. Voraussetzungen	55 J.	begrenzt	ja	ja	45,00 / 61,50	1,25	Sehr Gut
Arag	ja / nein	ab 63 J.	+ / – / –	nicht möglich	62 J.	unbegrenzt	ja	ja, inkl.ARS	35,85 / 49,80	2,00	Gut
Axa	ja / nein	ab 67 J.	+ / – / –	nicht möglich	61 J.	unbegrenzt	ja	ja, inkl.ARS	38,55 / 59,85	1,25	Gut
Debeka	ja / nein	ab 67 J.	+ / – / –	nicht möglich	60 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	27,15 / 40,05	1,00	Gut
DKV	ja / nein	ab 65 J.	+ / – / –	nicht möglich	59 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	38,01 / 55,53	1,00	Gut
Gothaer	ja / nein	ab 60 J.	+ / + / +	nicht möglich	72 J.	unbegrenzt	ja	ja, inkl.ARS	39,90 / 58,20	2,00	Gut
Hallesche	ja / nein	ab 67 J.	+ / – / –	nicht möglich	59 J.	begrenzt	ja	ja	33,00 / 48,00	1,75	Gut
HanseMerkur	ja / nein	ab 65 J.	+ / – / –	nicht möglich	60 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	42,45 / 65,40	1,25	Gut
HUK-Coburg	ja / nein	ab 55 J.	+ / – / –	nicht möglich	65 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	36,00 / 50,40	1,75	Gut
Inter	ja / nein	ab 65 J.	+ / + / –	nicht möglich	55 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	43,95 / 64,95	1,75	Gut
Nürnberger	ja / nein	ab 60 J.	+ / – / –	nicht möglich	54 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	39,75 / 57,30	1,75	Gut
Pax	ja / nein	ab 55 J.	+ / – / –	nicht möglich	65 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	39,45 / 54,30	2,25	Gut
R+V	ja / nein	ab 65 J.	+ / + / –	nicht möglich	60 J.	unbegrenzt	ja	ja, inkl.ARS	35,40 / 51,30	1,25	Gut
SDK	ja / nein	ab 65 J.	+ / – / –	nicht möglich	60 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	48,00 / 67,50	1,75	Gut
Signal Iduna, Dt. Ring	ja / nein	ab 65 J.	+ / – / –	nicht möglich	54 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	37,94 / 55,76	2,00	Gut
Signal Iduna	ja / nein	ab 65 J.	+ / – / –	nicht möglich	54 J.	begrenzt	ja	ja, inkl.ARS	37,94 / 55,76	1,25	Gut

Quelle: DFSI